



## DEUTSCHE BUDDHISTISCHE UNION

BUDDHISTISCHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT

### Mitgliedschaft in der DBU:

Die »DEUTSCHE BUDDHISTISCHE UNION« (DBU) ist entstanden als ein **Dachverband** buddhistischer Gemeinschaften. Dennoch können auch **natürliche Personen** als **Einzelmitglieder** in der DBU mitwirken.

#### **Warum Einzelmitglied in der DBU werden?**

Nicht jeder Buddhist, nicht jede Buddhistin kann sich einer Gruppe fest anschließen, um gemeinsam mit anderen zu lernen und zu praktizieren. Denn nicht immer gibt es Gleichgesinnte am Wohnort oder in der Nähe. Die DBU kann eine Alternative sein, weil sie überregional orientiert ist. Auf der anderen Seite sucht nicht jeder die Gemeinschaft. Mancher möchte seinen Weg vornehmlich alleine und nach seinen Vorstellungen gehen. Brauchen die Betroffenen dennoch Unterstützung oder möchten sie wenigstens zeitweilig oder aus besonderem Anlass Kontakte, die DBU ist eine Möglichkeit. Daneben werden jedoch auch eine große Zahl schon organisierter Buddhisten aus den einzelnen Mitgliedsvereinen Einzelmitglieder in der DBU. Ihre Motive sind andere. Sie wollen dokumentieren, dass sie sich nicht nur zu einer »Schule«, zu einer »Tradition« oder einem bestimmten Lehrer bekennen. Sie wollen zeigen, dass sie in erster Linie »**Buddhisten**« sind – jenseits aller spezifischen Lehrmeinung. In der DBU sehen sie zudem die Möglichkeit, im Dialog mit Vertretern anderer Gruppen weitere Facetten und Ausdrucksformen der Lehre des Buddha kennen zu lernen, von ihnen zu lernen und in der Begegnung vielleicht sogar den eigenen Weg besser zu verstehen. Nicht zuletzt **fördern sie durch ihre Mitgliedschaft ideell und materiell den Buddhismus in Deutschland**, seine Verbreitung und Vernetzung, und die von deutschen Buddhisten geplanten und durchgeführten (sozialen) Aktivitäten.

Sie tragen mittlerweile ganz wesentlich zum **Erhalt der Geschäftsstelle der DBU in München**, zur **Internet-Präsenz** und zur **Herausgabe von »BUDDHISMUS AKTUELL- – Zeitschrift der Deutschen Buddhistischen Union«** bei. Sie haben damit Anteil daran, dass es in der Bundesrepublik eine ständige und kompetente Anlaufstelle für Interessierte gibt, die z.T. selbst (noch) nicht Buddhisten sind, aber authentische Informationen aus erster Hand suchen. Das gilt zunehmend auch für eine breiter werdende Öffentlichkeit, für andere Religionsgemeinschaften und die Kirchen, für Schulen, Universitäten und Institute, für Presse, Medien, Verbände usw.

#### **Aufgaben und Perspektiven:**

Der jährliche Kongress der DBU ist ein guter Anlass zu persönlichem Kontakt und Erfahrungsaustausch sowie zur Auseinandersetzung mit buddhistischen Fragen und Themen. Dazu werden jeweils alle Mitglieder persönlich eingeladen. Soweit die Einzelmitglieder der DBU das wünschen, können sie selbst auch **regionale Begegnungsmöglichkeiten** schaffen: zum Beispiel in Gesprächs- und Meditationsgruppen. Das aber kann nicht »von oben« organisiert werden, sondern setzt vielmehr Initiative vor Ort voraus. Allen Mitgliedern stehen ansonsten die Geschäftsstelle der DBU und die gewählten Vertrauensleute für Anfragen, Anregungen und Gespräche zur Verfügung. Die Vielfalt der Erfahrungen, der Interessen und der persönlichen Praxis, die in der DBU zusammengeführt werden können, bieten ein fruchtbares Forum. Es kann seinen **Beitrag zur Entstehung eines eigenständigeren europäischen Buddhismus** liefern, in dem die bewährten Traditionen aufgehoben sind und zugleich zeitgemäße Formen entwickelt werden.

### **Was die DBU nicht sein will und sein kann:**

Die Mitgliedschaft in der DBU ist keine Konkurrenz zu den anderen Gemeinschaften, die ihnen Mitglieder nimmt oder sich in ihre Angelegenheiten mischt. Dazu sind die Aufgaben zu verschieden. Im Gegenteil, die DBU kann interessierten und suchenden Menschen, die sich noch nicht festgelegt haben, den Weg zu den Gemeinschaften zeigen. Die DBU ist auch keine Institution, die etwa die Lehre des Buddha für alle verbindlich auslegt und einheitliche Formen der Praxis bestimmen will. Und sie sieht sich nicht als der alleinige Repräsentant des deutschen Buddhismus in der Öffentlichkeit.

### **Mitgliedschaft und Organisation:**

Voraussetzung für die Einzelmitgliedschaft in der DBU ist die verbindliche Anerkennung des „Buddhistischen Bekenntnisses“ (siehe gesondertes Blatt).

Formal wird man Mitglied in der DBU durch eine förmliche Beitrittserklärung (entweder online über unsere Website [www.buddhismus-deutschland.de](http://www.buddhismus-deutschland.de) oder per Post). Zwei Möglichkeiten stehen offen: Die »einfache Mitgliedschaft« und die »Fördermitgliedschaft«. Wer sich für eine einfache Mitgliedschaft entscheidet, zahlt gegenwärtig einen **jährlichen Mindestbeitrag von 60 €**, Fördermitglieder einen jährlichen Mindestbeitrag von **100,- €**. Darin drückt sich eine besondere Verbundenheit und eine stärkere Form der Unterstützung aus. Der Betrag enthält jedoch in beiden Fällen das Jahresabonnement von »**BUDDHISMUS AKTUELL**«. Einzelmitglieder erhalten auf Anfrage einen repräsentativen **Mitgliedsausweis**, (mit Photo und Stempel) der ihnen bei DBU-Veranstaltungen Ermäßigung verschafft und sie z.B. im Ausland als Buddhisten anerkennt, unter Umständen mit entsprechenden Vorteilen (Zugang in für „normale“ Touristen gesperrte Tempelbereiche, Erwerb und Ausfuhr von Buddha-Statuen...). Für Mitglieder gibt es auch Schriften, die frei bzw. auf Spendenbasis (dana) erworben werden können.

Bewusst wurde bisher darauf verzichtet, der Gemeinschaft der Einzelmitglieder eine festere organisatorische Form – etwa mit eigener Satzung, Vorstand, Wahlen etc. – zu geben. Soweit das möglich ist, soll sie ihren »informellen« Charakter behalten und damit offen und »unbürokratisch« bleiben. Sie wählt lediglich alle drei Jahre ihre **Delegierten**. Über sie wirkt sie wie die anderen Mitgliedsgemeinschaften in den Gremien der DBU mit. Mit ihren zur Zeit über 2300 Mitgliedern entsendet die Buddhistische Gemeinschaft drei Vertreter in die Mitgliederversammlung. Dort vertritt sie die Anliegen der Einzelmitglieder.

### **Delegierte sind derzeit (bis Dezember 2014):**

#### **Elke Popp**

Schäftlarnstr. 84, 81371 München

Tel.: 089-30.70.97.71

E-Mail: [elkepopp@gmx.de](mailto:elkepopp@gmx.de)

#### **Gunnar Gantzhorn**

Königsberger Str. 65

72760 Reutlingen

07121-38.11.934

E-Mail: [gunnar@gantzhorn.de](mailto:gunnar@gantzhorn.de)

#### **Werner Heidenreich**

Moltkestr. 79

50674 Köln

Tel.: 0221-562.58.05

E-Mail: [info@w-heidenreich.de](mailto:info@w-heidenreich.de)

Stand: 01/2012